

Währungsupdate



EUR/CHF

Der Euro zeigte sich im September stabil zum Franken und pendelte zwischen 93 und 94 Rappen. Eine Spanne, die schon länger Bestand hat. Wir gehen davon aus, dass sich die Einheitswährung auch in den kommenden 12 Monaten in diesem Bereich bewegen wird. Für Stabilität sorgte auch die Europäische Zentralbank (EZB), die ihren Leitzins im abgelaufenen Monat unverändert belassen hat. Während der Markt derzeit auf Jahressicht nicht mit einem weiteren Zinsschritt rechnet, prognostizieren wir zwei Zinssenkungen von je 25 Basispunkten. Dass die jüngste Regierungskrise in Frankreich den Euro nicht weiter schwäche, ist positiv zu werten.



USD/CHF

Die Schwächetendenz hält an: Der US-Dollar ist im September gegenüber dem Schweizer Franken zwischenzeitlich auf ein Rekordtief gefallen. Auf Monatssicht resultiert ein Minus von 0.5%. Bis Ende Jahr rechnen wir mit einer weiteren Zinssenkung der US-Notenbank-Fed, was den Zinsvorteil des Greenback reduziert und weiteren Druck auf die Währung ausüben könnte. Hinzu kommt die hartnäckige Inflation, die aktuell mit 2.9% deutlich über der Fed-Obergrenze von 2% liegt. Der per 1. Oktober in Kraft getretene Shutdown vermag die Stimmung ebenfalls nicht zu verbessern. Da der Dollar derzeit etwas überverkauft scheint, rechnen wir im kommenden Quartal mit einer moderaten Gegenbewegung.



EUR/USD

Der Euro setzt seinen Aufwärtstrend gegenüber dem US-Dollar fort. Um 0.4% hat sich die Einheitswährung im September gegenüber der US-Valuta verteuert. Seit Anfang Jahr kumuliert sich das Plus damit auf rund 13%. Wir gehen davon aus, dass der Euro mit dieser Bewegung etwas überschossen hat und erwarten kurzfristig einen Rücksetzer auf 1.15. Und das, obwohl sich die Zinsdifferenz bis Ende Jahr zu Gunsten des Euro entwickelt. Während die US-Leitzinsen in den kommenden drei Monaten sinken dürften, wird die Europäische Zentralbank vorerst nicht mehr an der Zinsschraube drehen.



GBP/CHF

In Grossbritannien herrscht Stagflation. Die Wirtschaft stagniert und die Inflationsrate von 3.8% ist beinahe doppelt so hoch wie das von der Bank of England anvisierte 2%-Ziel. Diese Daten zeigen, wie schmal der Grat für weitere Zinssenkungen ist. Während die hohe Teuerung für eine restriktive Geldpolitik spricht, benötigt die schwache Konjunktur eigentlich tiefere Zinsen. In diesem Umfeld hat das britische Pfund im September 1% verloren. Aufgrund der bereits erfolgten Korrektur sind wir aber der Ansicht, dass zu viel Negatives im Kurs enthalten ist und erwarten daher sowohl auf drei, als auch auf 12 Monate ein stärkeres Pfund.



JPY/CHF*

Der japanische Yen ist auf Achterbahnhalt. Nach einem schwachen September, erholte sich die japanische Valuta aufgrund des positiven Tankanberichts von Anfang Oktober. Dieser schürte am Markt die Erwartung einer baldigen Zinserhöhung der Bank of Japan. Mit dem Amtsantritt von Sanae Takachi als Chefin der regierenden Liberaldemokratischen Partei schwindet diese allerdings. Investoren setzen seit dem ersten Oktoberwochenende auf höhere Staatsausgaben und eine lockere Geldpolitik, was dem Yen einen Dämpfer versetzte. Auf Jahressicht rechnen wir aufgrund der erhöhten Inflation dennoch mit leicht steigenden Zinsen und einem stärkeren Yen.



* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Jeffrey Hochegger, CFA
Anlagestrategie

Herausgeber

Raiffeisen Schweiz
CIO Office
Raiffeisenplatz
9001 St. Gallen
ciooffice@raiffeisen.ch

Internet

raiffeisen.ch/anlegen

Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte
raiffeisen.ch/maerkte-meinungen

Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre lokale Raiffeisenbank
raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Bezug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. Basis-Prospekt, Fondsvtrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter raiffeisen.ch bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «[Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten](#)» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumenten oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäußerten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.